



**KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kassenärztliche Bundesvereinigung ▶ Herbert-Lewin-Platz 2 ▶ 10623 Berlin

Bundesversicherungsamt
Referat 312 – Risikostrukturausgleich
Fr. Dr. Sylvia Demme
Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

Herbert-Lewin-Platz 2
10623 Berlin
Postfach 12 02 64
10592 Berlin
www.kbv.de

Ihr Schreiben vom

13.07.2018

Ihr Zeichen

312-5572.11-1368/2018

Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)

§ 87 SGB V

Weiterentwicklung des Versichertenklassifikationsmodells im Risikostrukturausgleich (RSA)

Entwurf der Festlegung von Morbiditätsgruppen, Zuordnungsalgorithmus, Regressionsverfahren und Berechnungsverfahren für das Ausgleichsjahr 2019

Dr. Ulrich Casser
Dezernent
Dezernat Vergütung und
Gebührenordnung

Tel.: 030 4005-1341
Fax: 030 4005-1390
E-Mail: UCasser@kbv.de

Dr. Ca,Ra,Ru,rei
22. August 2018

Sehr geehrte Frau Dr. Demme,

wie gewohnt haben wir von Ihnen den Entwurf zur Festlegung des Klassifikationsmodells und des Berechnungsverfahrens für das Ausgleichsjahr 2019 mit allen nötigen modellspezifischen Anlagen sowie eine ausführliche Erläuterung, die die Entscheidungsprozesse des BVA detailliert beschreiben und transparent und verständlich darlegen, erhalten.

Verbunden mit dem Dank für die Möglichkeit fachliche Anregungen seitens der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der Bundesärztekammer in das jährliche Anpassungsverfahren zu der Festlegung von Morbiditätsgruppen, Zuordnungsalgorithmen, Regressionsverfahren und Berechnungsverfahren für das Ausgleichsjahr 2019 einbringen zu können, begrüßen wir die derzeit laufenden Analysen zu den Wirkungen des Morbi-RSA inkl. der Auswirkungen relevanter Vorschläge zu seiner Veränderung.

Erneut möchten wir eine fachspezifische Einbindung der Ärzteschaft bzw. ihrer körperschaftlichen Vertretungen mit ihrer medizinischen Expertise bei den Beratungen zu anstehenden Reform oder Nachjustierung des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs von Anfang anregen, um ggf. rechtzeitig auf mögliche Folgeprobleme und sachgerechte Lösungsansätze hinweisen zu können. BÄK und KBV bieten ihre Unterstützung und ihr Know-How für die unterjährigen Erörterungen des Beirates, des Bundesversicherungsamts und ggf. des Bundesministeriums für Gesundheit weiterhin gerne an.

Die Anpassungen für das Ausgleichsjahr 2019 werden seitens der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der Bundesärztekammer für nachvollziehbar und grundsätzlich sachgerecht gehalten. Zu einzelnen Aspekten der Methodik und zum Kapitel III „Anpassung der Hierarchien“ sowie IV „Sonstiges“ entnehmen Sie bitte unsere speziellen Anmerkungen der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Rudolphi
Bereichsleiter BÄK

Anlagen



Dr. Ulrich Casser
Dezernent KBV